Zur Veranstaltung

Die neue Akkreditierungsverordnung zum PsyG verlangt unter Qualitätsstandard 2.1.2, lit. f, neu eine «Evaluation und Dokumentation des Therapieverlaufs und seiner Ergebnisse, qualitative und quantitative, wissenschaftlich validierte Instrumente der Therapieevaluation auf Patientenebene, Falldokumentation.» Im Hinblick auf die Re-Akkreditierung müssen die verantwortlichen Organisationen (VO) eine solche Evaluation in ihren Weiterbildungsgang einbauen, soweit dies nicht schon im Rahmen der erteilten Auflagen geschah.
Am 22. August 2019 schrieb Josef Jung vom Institut KJF dem BAG im Namen von 23 mitunterzeichnenden Weiterbildungsanbietern einen Brief mit dem Begehren, ein Treffen einzuberufen zur Evaluation des Akkreditierungsverfahrens, noch bevor im BAG Entscheidungen zur neuen Verordnung gefällt würden. Frau Marianne Gertsch sicherte dies für das erste Quartal 2020 zu, doch konnte diese Veranstaltung wegen COVID-19 Restriktionen nicht stattfinden. So trat nun eine Verordnung in Kraft, welche diesen umstrittenen Qualitätsstandard ohne Diskussion mit den Weiterbildungsanbietern enthält. Auf Bitte von Josef Jung übernahm es die ASP, trotzdem eine Tagung zu diesem Thema zu veranstalten.

Die Materie ist komplex:
Arbeiten Studierende in einem Ambulatorium der VO, ist eine solche Evaluation einfach umzusetzen. Arbeiten sie aber in einer externen Klinik oder Praxis, ist dies auch rechtlich schwierig, haben doch Kliniken ihr eigenes Evaluationssystem. Die VO haben kein Recht, von einer Klinik zu verlangen, ein zusätzliches oder anderes System der Evaluation von Ausbildungstherapien einzuführen. Analog ist es in Praxen. Trotz mehrerer Eingaben im Rahmen der Vernehmlassungen hat das BAG dieser Komplexität nicht Rechnung getragen.
Eine andere Frage stellt sich, wie umfangreich solche Evaluationen sein sollen, und wie sie sich von Prozess- und Outcome-Forschung unterscheiden.
Es macht ja Sinn, zu erfassen, ob Weiterzubildende am Ende ihrer Weiterbildung erfolgreiche Therapien durchführen können. Es macht aber keinen Sinn, Prozess- und Outcome-Forschung zu einem Therapiemodell alleine aufgrund der Werte von in Weiterbildung stehenden Praktiker*innen zu betreiben.

Was für Instrumente sollen eingesetzt werden?
Die Gruppe war sich einig, dass wir Weiterbildungsanbieter uns zu solchen Fragen austauschen und vernetzen sollten. Dafür gab es bisher keine Plattform. Mit dieser Tagung möchten wir eine schaffen.
Die ASP tritt dabei bloss als Organisatorin auf. Die Teilnahme soll für alle akkreditierten Lehrgänge offen sein, um eine grösstmögliche Vernetzung zu erreichen.

► ANMELDUNGEN UND GEBÜHREN

	Allgemein / ASP-Mitglieder
Early bird bis 15. April 2021	CHF 140.00 / 120.00
Early bird bis 15. Mai 2021	CHF 170.00 / 150.00
Danach bis 15. Juni 2021	CHF 200.00 / 180.00
Tageskasse	CHF 220.00 / 200.00

Preise inkl. Kaffeepause am Morgen und Stehlunch.

Referierende sind von der Anmeldegebühr befreit

► ANMELDUNGEN
Per E-Mail an: claudia.menolfi@psychotherapie.ch, oder
Postadresse: Riedtlistrasse 8, 8006 Zürich
Zahlungen an: Postkonto 80-42672-9, IBAN CH03 0900 0000 8004 2672 9

Evaluation von Psychotherapien der Auszubildenden in akkreditierten Lehrgängen

Tagung vom 19. Juni 2021

09:30 bis 16:30 Uhr
STIFTUNG ZUM GLOCKENHAUS ZÜRICH
Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

·A·S·P·
Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
Association Suisse des Psychothérapeutes
Associazione Svizzera delle Psicoterapeute e degli Psicoterapeuti
Associaziun Svizra dals Psicoterapeuts

Riedtlistrasse 8, 8006 Zürich, www.psychotherapie.ch

Evaluation von Psychotherapien der Auszubildenden in akkreditierten Weiterbildungsgängen

PROGRAMM

09:30 h	Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema: **Peter Schulthess**
09:50 h **Barbara Ganz** **Jean-Baptiste Mauvais**	Die Verwendung von HoNOS und BSCL. Erfahrungen bei der Implementierung bei den Instituten, für welche die FSP Verantwortliche Organisation ist
10:10 h **Barbara Ganz** **Sebastian Haas**	Präsentation des Tools Prism-T und dessen Verwendung zusätzlich zu HoNOS und BSCL am Institut für Ökologisch-systemische Therapie
10:30 h **Peter Schulthess**	Implementierung des BSCL, einer standardisierten systematischen Fall-Verlaufs-dokumentation, eines Berichtes des/der Supervisor*in und eines halbstrukturierten Interviews zum Therapieverlauf. Warum wir in den Instituten, für welche die ASP Verantwortliche Organisation ist, nicht mit HoNOS arbeiten
10:50 h **Thorsten Jakobsen**	Evaluation von Therapieverläufen aus psychoanalytischer Sicht mit dem QPP
11:10 h	**Diskussion**. Moderation: **Veronica Defièbre**
11:30 h	**PAUSE MIT KAFFEE**
12:00 h **Franz Caspar**	**Keynote Speech** Möglichkeiten zur Evaluation von Therapieprozessen in der Weiterbildung: Geeignete Instrumente, Erfahrungen am Ambulatorium der Universität Bern
12:50 h	Diskussion im Plenum. Moderation: **Josef Jung**
13:10 h	**PAUSE MIT IMBISS**
14:15 h	**Diskussion in kleineren Gruppen:** Wie wollen/können wir in unseren Weiterbildungen eine angemessene Evaluation im Sinne der neuen Akkreditierungsverordnung einrichten? **Themenvorschläge für Subgruppen:** • Wie kann man Kindertherapien evaluieren? • Wie Paar- und Familientherapien? • Wie löst man das Problem mit unterschiedlichen Arbeitsorten und dortigen Evaluationskonzepten? • Wer soll diese Daten auswerten?
15:15 h	Plenumsdiskussion **im Beisein aller Referierenden**: • Ergebnisse aus den Kleingruppen • Fragen • Weiteres Vorgehen Moderation: **Peter Schulthess**
16:30 h	Schluss der Veranstaltung

REFERIERENDE

Prof. em. Franz Caspar
Universität Bern, Klinische Psychologie und Psychotherapie
Mitglied der Fachgruppe Psychotherapie in der AAQ.

Barbara Ganz, Dipl. Psych.
Weiterbildungsleiterin am Institut für Ökologisch-systemische Therapie.

Sebastian Haas, Dr. med. MHA
Psychiater FMH, Fortbildungsleitung am Institut für Ökologisch-systemische Therapie.

Thorston Jakobsen, Dipl. Psych.
AZPP Ausbildungszentrum für Psychoanalytische Psychotherapie Nordwestschweiz

Jean-Baptiste Mauvais, MPA
Leiter Weiter- und Fortbildung FSP

Peter Schulthess, Lic. phil. I
Verantwortlicher für Weiterbildung Konzept ASP Integral, ASP

ORGANISATIONSKOMITEE

Peter Schulthess, Josef Jung, Veronica Defièbre

CREDITS

ASP	5 Credits
FSP	5 Credits
SBAP	Anzahl Stunden gelten als Fortbildung